

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 104.

1839.

Freitag,

27. December.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Da mit Ablauf dieses Monats die Pränumeration auf dieses Blatt zu Ende geht, so nimmt sich die Redaktion die Freiheit, beim Schlusse des Jahres zur zahlreichen Theilnahme, an ihrem wöchentlich zweimal — einen Bogen stark — erscheinenden Intelligenz-Blatt für die K. Oberämter Magold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg einzuladen. Da die Redaktion glauben darf, durch die bisher ausgegebenen Jahrgänge dargehan zu haben, und in der Folge darthun wird, daß sie Allem anbietet, um durch angemessene Abwechslung in erweiternder und belehrender Lektüre die Zuneigung der Leser immer mehr zu erwerben, so bittet sie auch die Bestellungen fürs künftige halbe Jahr recht zeitlich zu machen, um die Auflage bestimmen zu können.

Die bisherige H. H. Abonnenten aber werden höflichst ersucht, die halbjährige Pränumeration, welche ohne Speditions-Gebühr wenige — 45 Kr. beträgt, gef. zu entrichten.

Für Magold und den Oberamts-Bezirk wird bei der Redaktion, in andern Oberamts-Bezirken bei den betreffenden K. Postämtern abonniert.

Anzeigen aller Art werden die gedruckte Zeile zu 1½ Kr. aufgenommen. Daß dieses „Intelligenzblatt“ sich zu Inserationen hauptsächlich eignet, spricht seine große Verbreitung sowohl auf dem ganzen Schwarzwald wie auch in den vielen übrigen Städten und Dörfern Württembergs.

Die Redaktion.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Die Schultheißenämter werden angewiesen, die völlig bereinigten Lokalfenerlöschordnungen, mit allen Beilagen versehen, am

15. Januar 1840
hieber zur Prüfung zu senden.
Den 24. Decbr. 1839.

K. Oberamt, Frij.

Freudenstadt. Das Oberamt hat aus einer Mittheilung des K. Forstamts Freudenstadt vom 30. Octbr. d. J. wahrgenommen, daß Holz, welches die Staatsfinanzverwaltung an die Gemeinden, beziehungsweise an die



unbemittelten Bürger derselben im Gnadenpreise abgiebt, nicht nach der Verfügung vom 30. Novbr. 1836 verwendet wird.

Hiernach soll dieses Holz bloß an die Unbemittelten ausgeheilt, und nicht wenn Einer oder der Andere kein Geld zu Bezahlung des angeführten Revierpreises haben sollte, verkauft, sondern der K. Finanzverwaltung, die es gegeben, zurückgestellt werden.

Wenn der Einzelne im Augenblicke keine baaren Mittel besitzen sollte, um Zahlung leisten zu können, so kann ja der Gemeinderath beschließen, daß für denselben gegen Wieder-Ersatz das Holz bezahlt, und sofort diesem abgegeben werde.

Jedenfalls ist es aber dem Geiste obiger Verordnung ganz zuwider, wenn das Holz anderwärts verkauft wird, und da dieses in einigen Gemeinden der Fall war, so werden die Ortsvorsteher mit dem Bemerken hierauf aufmerksam gemacht, daß im Fall des Zuwiderhandelns eine Rüge gegen sie erkannt werden müßte.

Den 24. Decbr. 1839.

K. Oberamt, Frit.

Oberamt Horb.

Horb. [Auswanderung.] Johann Hipp ledig, von Wiesenstetten ist gesonnen auszuwandern und sein Vermögen mitzuehmen.

Da jedoch niemand die gesetzliche einjährige Bürgschaft für ihn leisten will, so werden dessen etwaige Gläubiger aufgefordert, sich innerhalb 30 Tagen bei dem dortigen Schultheißenamt zu melden, indem nach Verfluß dieser Frist die Auswanderungserlaubnis ertheilt werden wird.

Den 23. Decbr. 1839.

K. Oberamt,
Dillenius.

Horb. [Auswanderungen.] Nachgenannte Personen sind ausgewandert und haben die verfassungsmäßige Bürgschaft geleistet:

Agatha Gerstenacker von Baisingen mit 1 Kind.

Crescentia Lohmüller von Bierlingen.

Martha Schäfer von Weitingen mit 2 Kindern.

Barbara Einzig von Bollmaringen mit 5 Kindern.

Wolf Dettinger mit Weib und 4 Kindern von Mübringen.

Hanna Dettinger von dort.

Beiel Eppstein mit 2 Kindern von dort.

Eleonora Singer von Mittelbronn.

Theresa und Catharina Ruof von Salzstetten.

Crescenz Kitterer von Mübringen.
Jeanette Auerbacher von Nordstetten.
Genoveva Primo von da.
Catharina Kiefer von Isenburg.
Felix Wees von Ahldorf.
Priska Wees von da.
Andreas Teufel von Rohrdorf.
Barbara Schöner von Nordstetten.
Maria Straub von Bieringen.

Den 20. Decbr. 1839.

K. Oberamt.

Wildberg. Die unterzeichnete Stelle wünscht einen hiesigen 15jährigen Burschen bei einem auswärtigen tüchtigen Schuhmachermeister als Lehrling unterzubringen. Der Eintritt sollte sogleich geschehen.

Den 21. Decbr. 1839.

Das gemeinsch. Amt.

Unterthalheim, Oberamts Nagold. [Liegenschafts-Verkauf.] Die Masse Gegenstände des in Gant gerathenen Anton Pipp, Schreiner hier, werden auf höhere Anordnung

Montag den 13. Januar 1840

Nachmittags 1 Uhr

nochmals auf hiesigem Rathhause verkauft, wozu die Gläubiger und Bürgen des Pipp, wie auch sonstige Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath.

Vdt. Schultheiß
Gärtner.

Mittelbronn, Oberamts Horb.

[Schafwaide-Ver-




leihung.] Die hie-

sige Gemeinde will ihre Sommer-Schafwaide, welche zum Aufschlagen ihres Antheils bloß 80 Stück beträgt, auf nächste 3 Jahre pro 18^{40/42} an den Meistbietenden verpachten, wozu man die Pachtlustigen auf

Montag den 30. Decbr. d. J.

Vormittags 10 Uhr
auf das hiesige Rathhaus einladet.
Den 13. Decbr. 1839.
Schultheiß Dettling.

Außeramtliche Gegenstände.

Simmersfeld, Oberamts Nagold.
[Geld auszuleihen.] Bei dem
 Unterzeichneten liegen in der
Braun'schen Pflugschaft gegen ge-
setzliche Versicherung zu 5 Procent 60 fl.
zum Ausleihen parat.

Den 23. Decbr. 1839.

Pfeger,
Friedrich Geiger.

Balsingen, Oberamts Horb.
[Geld auszuleihen.] Bei dem Unter-
zeichneten liegen gegen gesetzliche Ver-
sicherung 290 fl. Pflugschaftsgeld zum
Ausleihen parat.

Den 20. December 1839.

Pfeger,
Fidel Teufel,
Ldwenwirth.


Ebhausen, Oberamts Nagold.
[Versteigerung.] Von der Fabr-
 nis des Ernst Leo wird noch Fol-
gendes gegen sogleich baare Be-
zahlung zur Versteigerung kommen:

- Ein 4eimriges Dvalfaß in Eisen gebunden,
- Ein 3eimriges ditto
- Ein dito ditto
- 4 Führling; 15, 16, 22 und 26 Imi haltend,
- 2 halbeimrige Fässer;
- 1 Branntweinfäße,
- 1 Küchenschale,
- 2 Güllenfässer,
- 1 Krautstände,
- 2 Badzüber,
- 1 Kübeltrichter,
- 2 Weinstützen,

noch etwas Hausrath und
einen zum Dienst tauglichen Hagen.

Die Liebhaber werden eingeladen
Donnerstag den 9. Jan. l. J.
im Schwanenwirthshause sich einzufinden,
wo die Versteigerung

Morgens 9 Uhr
ihren Anfang nehmen wird.
Am 25. December 1839.
Jak. Kleiner,
Güterpfleger.

Ebhausen, Oberamts Nagold.
[Wirthschafts und Gebäu-
deVerkauf.] Der Unter-
 zeichnete Güterpfleger des
Ernst Leo wird die Hälfte

an einem 3stockigen ganz gut erbauten
Wohnhaus, worauf die SchildwirthsGe-
rechtigkeit zum Schwanen — welche Leo
allein gehdrt — ruht, — sodann die
Hälfte an einer großen neu erbauten
Scheuer oben am Haus, und die Hälfte
an einer Holzremise hinter dem Haus,
im Wege des öffentlichen Aufstreichs
zum Verkauf bringen, in dem ihm ge-
hörigen Antheil befinden sich 4 heizbare
und 3 unheizbare Zimmer nebst großem
Tanzboden, Küche und Speisekammer etc.,
ein Fruchtboden und eine Fruchtkammer.
Stallung zu ungefähr 2 bis 300 Stück
Schafe, dergleichen zu 15 bis 20 Pferde
und 8 Kühe, ferner die Hälfte an dem
unter dem Haus befindlichen Keller,
sodann einen großen gewölbten 70 bis
80 Eimer fassenden Keller unter der
Scheuer, Leo allein gehörig. Die Hälfte
an 1½ Viertel 16 Ruthen haltenden
Garten hinter dem Haus, worinn ein
Pumpbrunnen steht.

Diese in ganz gutem Zustande be-
findliche Gebäulichkeiten, sind sowohl für
einen Deconomen als wie zur Wirth-
schaft ganz gut gelegen, und können auf
Verlangen Güter mit in den Kauf ge-
geben werden. Die Liebhaber werden
eingeladen, dieses Anwesen, worauf sich
ein junger thätiger Mann gut gefallen
wird, einzusehen, die weiteren Bedingun-
gen zu vernehmen, und der Aufstreichs-
verhandlung

Montag den 3. Februar 1840
 Morgens 10 Uhr
 auf dem Rathhause zu Ebhausen anzu-
 wohnen. Diß Orts unbekante Käufer
 haben sich mit Vermögenszeugnissen aus-
 zuweisen.

An die Wohlthätliche Stadt- und
 Schultheißenämter wird die geziemende
 Bitte gestellt, diesen Verkauf zur Kenntniß
 ihrer AmtsUntergebenen zu bringen.

Den 25. Decbr. 1839.


Der gerichtlich bestellte
 Güterpfleger,
 Jakob Kleiner.

Freudenstadt. [Stadtschulthei-
 ßenwahl betreffend.] Auf den unter
 dieser Aufschrift in No. 103, Seite
 843 und 844 erschienenen Aufsatz des
 StadtschultheißenamtsVerwesers Trüt
 vom 21. d. Mts. habe ich, der darinn
 gemeint ist, vorläufig zur öffentlichen
 Kenntniß zu bringen, daß von mir be-
 reits deßhalb criminelle Klage bei dem
 hiesigen Oberamtsgerichte erhoben wurde.

Ich mache diese vorläufige Anzeige,
 ohne mich weiter auf den Inhalt jenes
 Aufsatzes einzulassen, weil das Resultat
 der gerichtlichen Untersuchung in diesen
 Blättern mitgetheilt werden wird.

Den 26. December 1839.

Kameralamtsbuchhalter
 Frau.

Altenstaig. [Wagen feil.] Ein

 eiserner 2spänniger Wagen samt
 Kunstsperr verkauft um billigen
 Preis

Rosenwirth Dürsch nabel.


Hochdorf, Oberamts Horb. [Geld
 auszuleihen.] Bei dem Unter-

 zeichneten liegen gegen gesetzliche
 Versicherung 100 fl. Pflegschafts-
 geld zum Ausleihen parat.

Den 18. December 1839.

Jakob Walz.

Wildberg. [Geld auszuleihen.]

 Der Unterzeichnete hat zu 5 Pro-
 cent gegen gesetzlichen Pfandschein
 aus der Barth'schen Pflanze 50 fl.
 auszuleihen.


Den 15. Decbr. 1839.

Pfeger,

Lammwirth Kbhler.

Egenhausen, Oberamts Nagold.

[Geld auszuleihen.] Bei dem


 Unterzeichneten liegen gegen gesetz-
 liche Versicherung 220 fl. Pflegs-
 schaftsgeld zum Ausleihen parat.

Am 17. Decbr. 1839.

Pfeger,

Michael Ottmer.

Nagold. Bei Unterzeichnetem

 stehen drei ganz schöne einspän-
 nige Kestenschlitten, auch ein
 zweispänniger Familienschlitten,
 wie auch 2 ganz schöne Bernerwägel
 mit Druckfedern und eisernen Achsen
 um billigen Preis zu verkaufen.

Den 10. Decbr. 1839.

Lenz,

Schmidtmeister.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch und
 Brod-Preise.

In Freudenstadt.

den 21. Decbr. 1839.

Kernen 1 Schfl.	17 fl. 20 kr.	16 fl. 48 kr.	16 fl. — kr.
Woggen	11 fl. 12 kr.	11 fl. — kr.	10 fl. — kr.
Gersten 1 —	11 fl. — kr.	10 fl. 48 kr.	10 fl. — kr.
Haber 1 —	4 fl. — kr.	5 fl. 54 kr.	5 fl. 45 kr.

Fleisch- und Brod-Preise.

Ochsenfleisch	1 Pfund	8 fr.
Rindfleisch	1 —	6 fr.
Kalbfeisch	1 —	5 fr.
Hammelfleisch	—	4 fr.
Schweinefleisch mit Speck	—	10 fr.
— ohne	—	9 fr.
KernenBrod	4 Pfund	16 fr.
Mittelbrod	—	15 fr.
Schwarzbrod	—	14 fr.
1 Kreuzerweck schwer	—	5 Loth.